



Pressemitteilung

## **Wittelsbacher Ausgleichsfonds hat in Hohenschwangau das „Restaurant Café Kainz“ unter Eigenregie wiedereröffnet.**

**Hohenschwangau, den 02. Mai 2024.** Der Wittelsbacher Ausgleichsfonds (WAF) besitzt am Standort Hohenschwangau das bekannte Schloss Hohenschwangau, das Museum der bayerischen Könige sowie ein modernes Hotelgebäude. Daneben ist der WAF auch Eigentümer des **Restaurant Café Kainz** in der Alpeestraße.

Dieses zwischen den Königsschlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein eingebettete Restaurant und Café an der Alpeestraße mit seinem großzügigen Außenbereich wurde vom WAF zum 28.03.2024 wiedereröffnet, und wird auch durch ihn betrieben.

Das Lokal bietet im Innenbereich in drei Räumen Platz für 220 Gäste, 220 weitere Gäste können auf der Sonnenterrasse bewirtet werden.

Marco Cattaneo Verwaltungsleiter des Wittelsbacher Ausgleichsfonds Hohenschwangau zeigt sich erfreut: „Der Standort Hohenschwangau ist ein ganz besonderes Ensemble mit herausragendem historischem Bezug zur reichen Geschichte Bayerns. Mit der Wiedereröffnung dieses traditionsreichen Lokals wollen wir den Einheimischen wie auch den Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt ein weiteres gastronomisches Angebot machen“. Er fährt fort: „Wir freuen uns, dass wir mit Frau Sandra Tober eine Restaurantmeisterin und Sommelière für uns gewinnen konnten, und sind überzeugt, dass sie das **Restaurant Café Kainz** mit ihrer Erfahrung und Herzblut führen wird.“

Sandra Tober: „Für mich ist es eine große Freude, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf viele Gäste, die wir mit bayerischer/regionaler Küche sowie mit Café und Kuchenspezialitäten überzeugen wollen“.

Das „Restaurant Café Kainz“ hat eine traditionsreiche Geschichte. Es wurde 1936 von Eduard Kainz erstmals als Weinstube eröffnet. Im Jahr 2009 erwarb der WAF das Anwesen.

### ***Zum Wittelsbacher Ausgleichsfonds***

Seit seiner Gründung 1923 unterhält der WAF Kunst- und Kultureinrichtungen, die bei Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt auf großes Interesse stoßen. Er finanziert sich ausschließlich aus dem eigenen Stiftungsvermögen ohne zusätzliche Zahlungen aus dem bayerischen Staatshaushalt. Die Überschüsse seiner Tätigkeit dienen der Versorgung der Angehörigen des Hauses Wittelsbach, als Ausgleich für den seinerzeitigen Vermögensverzicht der Familie Wittelsbach für den Verlust ihres Hausguts nach Beendigung der Monarchie. Zum wichtigsten Stiftungsbesitz zählen die umfangreichen und wertvollen Kunstsammlungen, die der Öffentlichkeit überwiegend in staatlichen Museen und Sammlungen dauerhaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Daneben sind die Schlösser Berchtesgaden und



## WITTELSBACHER AUSGLEICHSFONDS

Hohenschwangau, das dort ansässige Museum der bayerischen Könige sowie die Grablegen der Wittelsbacher in den Münchner Kirchen St. Michael und St. Kajetan hervorzuheben. Neben diesen historischen Stätten, die zu den identitätsstiftenden Kulturschätzen Bayerns gehören, unterhält der WAF in nennenswertem Umfang land- und forstwirtschaftliche Flächen, Immobilien und Finanzanlagen sowie am Standort Hohenschwangau auch eine Reihe von Tourismusedienstleistungen.

Weitere Informationen unter [www.waf-bayern.de](http://www.waf-bayern.de)

**Pressekontakt Wittelsbacher Ausgleichsfonds**

Anfragen bitte per E-Mail richten an

[presse@waf-bayern.de](mailto:presse@waf-bayern.de)